

Vareler zur Olympiade eingeladen

JUBILÄUM Spiel- und Sportfest des VTB für die ganze Familie im Waldstadion

Höhepunkt der Feiern zum 150-jährigen Bestehen des Vareler Turnerbundes ist ein Sportfest am 22. Mai. Dort gibt es erstmals die Chronik zu kaufen.

VAREL/LR – Der Vareler Turnerbund (VTB) feiert in diesem Jahr das 150-jährige Vereinsjubiläum. Damit gehört er zu den ältesten Turn- und Sportvereinen in dieser Region. Anlässlich dieses besonderen Ereignisses wurde ein vielfältiges Jubiläumsprogramm organisiert. Als ein Höhepunkt steht am Sonntag, 22. Mai, von 11 bis 17 Uhr ein Spiel- und Sportfest für die ganze Familie im Vareler Waldstadion an, zu dem alle Vareler herzlich eingeladen sind.

Die Veranstalter haben eine „Mitmach-Olympiade“ für alle Altersgruppen organisiert. Einfache und interessante Spiele und Aktionen laden alle Besucher zum Mitmachen ein, wobei zur Belohnung kleinere Preise und Überraschungen auf die Teilnehmer warten. Auch ein Malwettbewerb unter dem Motto „Mein Lieblingssport“

für Kinder bis zehn Jahre steht auf dem Programm. Die besten Bilder werden an dem Nachmittag prämiert. Außerdem wird allen Interessierten Gelegenheit gegeben, sich über das breit gefächerte Sportangebot des VTB zu informieren.

An Ständen gibt es Informationsmaterial, und kompetente Sportler unterschiedlicher Sparten stehen für Fragen und Hinweise zur Verfügung. Auch die HSG Varel, zu deren Stammvereinen der VTB zählt, wird vor Ort sein. Zudem besteht die Möglichkeit, den einen oder anderen Ausschnitt aus den Sportübungsprogrammen kennenzulernen und auszuprobieren.

Die 150-jährige Geschichte des Vareler Turnerbundes von der ersten Turnerriege bis zu den heutigen Übungsgruppen ist in einer umfassenden Chronik beschrieben, die Interessierte ab Sonntag beim Spiel- und Sportfest erstmals erwerben können. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen die VTB-Mitglieder mit einer Cafeteria und einem Grillstand. Das gesamte VTB-Jubiläumsprogramm ist unter www.vareler.tb.de einsehbar.



Die VTB-Sportler geben Einblicke in den Übungsbetrieb im Waldstadion.

BILD: ARCHIV



Mit dem Turnfest wurde das Waldstadion 1955 eingeweiht.

BILD: ARCHIV

GESCHICHTE DES WALDSTADIONS

Nach dem 2. Weltkrieg kam es zum Zusammenschluss der Vareler Sportvereine zum „TuS Varel“. Der Zusammenschluss sollte auch dazu dienen, eine „Freiluftkampfbahn“ als Gemeinschaftsaufgabe aller Vereine zu schaffen. Die Stadt stellte das Gelände zur Verfügung und am 3. Juni 1947 erfolgte der erste Spatenstich. Die

Sportler finanzierten den Bau durch Sammlungen, Spenden und Erlösen aus Veranstaltungen mit. TuS-Mitglieder standen bis zu acht Stunden pro Tag für Eigenarbeiten zur Verfügung.

1948 fanden erste Sportveranstaltungen auf dem Stadiongelände statt – wenn auch mit Schwierigkei-

ten. So wurde von einem Spiel im Oktober 1948 berichtet, dass das Fußballfeld durch Fußgänger und Radfahrer überquert wurde, dass sogar Pferdefuhrwerke mitten im Spielbetrieb über das Gelände fuhren. So kam es zur Einzäunung des Geländes. Die endgültige Fertigstellung des Stadions einschließlich der Aschenbahn erfolgte 1955.